Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach **Band:** 4 (1864)

Heft: 4

Artikel: Bernische Infanterierekruten-Prüfungen pro 1863 [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-675438

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

noch hie und da angetroffen werden. Ob des Geistes Pflege darf der Leib keinen Schaden nehmen.

Wem es daher um das körperliche Wohl unserer lieben Jugend zu thun ist, — und welchem Lehrer wäre dieß nicht angelegen? — der mache sich die freundlichen Mittheilungen eines erfahrenen Arztes über die Schulbank zu Nutze. Sicher ist diese für die Jugend weitzaus der wichtigste Turnapparat, und verdient mehr Beachtung, als ihr bisher geschenkt wurde. Wenigstens sollte von Seite der Lehrer Alles gethan werden, um zweckmäßig eingerichtete Schulbänke und damit für die Schüler ein wesentliches Mittel zur Erhaltung und Bildung eines schönen und gesunden Körpers zu erlangen, sowie auch um den Vorwurf, daß die Kinder sich in der Schule krumm und lahm sitzen müssen, in Zukunft mit Recht zurückweisen zu können.

Bernische Infanterierekruten-Prüfungen pro 1863.

(Fortsetzung.)

	IV. Die S	Beiftung	en der A	mtsbezirfe	retrieght.
An	ntsbezirk.	Zahl der Refruten.	Gesammtzahl		Im Jahr 1862.
1.	Biel	37	321	8,67	7,65
2.	Neuenstadt	9	72	8,00	7,93
3.	Büren	51	397	7,76	8,12
4.	Münster	42	326	7,76	7,15
5.	Fraubrunnen	55	418	7,60	7,20
6.	Laufen	24	181	7,54	6,33
7.	Nidau	55	411	7,47	7,33
8.	Courtelary	91	671	7,37	7,87
9.	Aarberg	88	648	7,36	7,38
10.	Erlach	30	214	7,13	7,39
11.	Laupen	46	326	7,09	6,82
12.	Wangen	94	661	7,03	7,10
13.	Freibergen	51	352	6,90	6,89
1	Bern	179	1230	6,87	7,54
15.	Obersimmenthal	40	270	6,75	7,96
	Saanen	21	141	6,71	5,75
	Burgdorf	88	586	6,66	6,93

19. Aarwangen 107 705 6,59 6,62 20. Thun 117 755 6,45 6,10 21. Konolfingen 121 759 6,27 5,81	
21. Konolfingen 121 759 6,27 5,81	
22. Seftigen 104 639 6,20 5,73	
23. Frutigen 43 264 6,14 4,95	
24. Interlaken 103 636 6,06 5,41	
25. Pruntrut 111 668 6,02 6,92	
26. Oberhasli 48 287 5,96 5,15	
27. Delsberg 50 296 5,92 6,18	
28. Signau 152 862 5,67 5,54	
29. Trachselwald 142 798 5,62 5,89	
30. Schwarzenburg 49 238 4,86 5,03	
31. Fremde 23 164 7,13 8,05	

Die Rekruten sind sorgfältig in diejenigen Amtsbezirke eingereiht worden, in welchen sie die Schulen besuchten. Hatte großer Wohnungswechsel stattgefunden, so wurde der Betreffende demjenigen Amtsbezirke zugetheilt, dessen Schulen er am längsten besuchte. (F.f.)

Mittheilungen.

Bern. Der Große Rath hat in seiner Sitzung vom 27. Januar, anläßlich der Büdgetberathung, den Ansatz von Fr. 2500 für Reisesentschädigung an die Synodalen mit großer Mehrheit genehmigt und den Antrag von Herrn Bützberger, die Regierung mit Vorlegung eines Gesetzesentwurfs zu beauftragen, nach welchem den Mitgliedern der Schulspnode außer den Reiseentschädigungen auch Taggelder versabreicht werden sollen, erheblich erklärt. Sbenso wurde ein Antrag des Herrn Schmied zur Prüfung der Frage, wie der Turnunterricht in den Primarschulen eingeführt werden könne, angenommen. Wir freuen uns aufrichtig über die hierseitigen Fortschritte der obersten Landesbehörde.

Baadt. In der letzten Wintersitzung des Großen Rathes kam auch die von uns früher erwähnte Besoldungserhöhung der Primarsichrer zur Sprache. Auf den Antrag des Erziehungspräsidenten wurde die ganze Petition neuerdings verschoben.

Solothurn. Das Erziehungsbepartement bieses Kantons hat